



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Deutsche Ärzteversicherung werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Deutsche Ärzteversicherung im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe Risiko- und Übriges Ergebnis, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 4,9 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Deutsche Ärzteversicherung ist die Größe HGB-Eigenkapital, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 1,9 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8,0% und liegt damit um 1,3 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 6,7%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	4.045.560
Fondsgebundene LV	1.311.620
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.569.880
HGB-Deckungsrückstellung	3.742.590
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	51.890
Risiko- und Übriges Ergebnis	140.599
Schlussüberschussanteil-Fonds	50.950
Zahlungen Versicherungsfälle	406.980
Zinszusatzreserve	381.400
aktivische Bewertungsreserven	-723.100
freie RSt für Beitragsrückerstattung	130.410
mittlerer Tarifrachungszins	2,5%
nachrangige Verbindlichkeiten	0

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	51.890
verfügbare RfB	181.360
HGB-DRSt ohne ZZR	3.361.190
Bestandsabbaurate	8,7%
Passivduration	8,7
skalierte aktivische Bewertungsreserven	-723.100
Marktwert Kapitalanlagen	3.322.460
Marktwert-Bilanzsumme	4.846.780
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.219.624
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	865.856
passivische Bewertungsreserven	2.085.480
zukünftige Überschüsse	1.362.380
zukünftige Aktionärs Gewinne	339.129
latente Steuern	84.782
ökonomisches Eigenkapital	397.801
ökonomische Eigenkapitalquote	8,0%